

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Vorbemerkung</i>	XVII

A.

Gesetzestext

Gesetz über das Studium und den Beruf von Hebammen	1
--	---

B.

Erläuterungen

Gesetz über das Studium und den Beruf von Hebammen	37
§ 1 Hebammenberuf	37
§ 2 Begriffsbestimmungen	39
§ 3 Berufsbezeichnung	41
§ 4 Geburtshilfe als vorbehaltene Tätigkeiten	42
§ 5 Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung	51
§ 6 Rücknahme der Erlaubnis	58
§ 7 Widerruf der Erlaubnis	59
§ 8 Ruhen der Erlaubnis	62
§ 9 Studienziel	63
§ 10 Zugangsvoraussetzungen	68
§ 11 Dauer und Struktur des Studiums	71
§ 12 Akkreditierung von Studiengängen	74
§ 13 Praxiseinsätze	75
§ 14 Praxisanleitung	78
§ 15 Die verantwortliche Praxiseinrichtung	79
§ 16 Durchführung des berufspraktischen Teils; Praxisplan	80
§ 17 Praxisbegleitung	81
§ 18 Nachweis- und Begründungspflicht	82
§ 19 Hochschule; theoretische und praktische Lehrveranstaltungen	83
§ 20 Qualifikation der Lehrenden und der Studiengangsleitung	84
§ 21 Durchführung des Studiums; Kooperationsvereinbarungen	85
§ 22 Gesamtverantwortung	86
§ 23 Abschluss des Studiums	87
§ 24 Staatliche Prüfung	88

§ 25	Durchführung der staatlichen Prüfung	89
§ 26	Vorsitz	90
§ 27	Vertrag zur akademischen Hebammenausbildung; Schriftformerfordernis	91
§ 28	Inhalt des Vertrages.	92
§ 29	Wirksamkeit des Vertrages.	94
§ 30	Vertragsschluss bei Minderjährigen.	95
§ 31	Anwendbares Recht.	96
§ 32	Pflichten der verantwortlichen Praxiseinrichtung	97
§ 33	Pflichten der Studierenden	99
§ 34	Vergütung.	100
§ 35	Überstunden.	101
§ 36	Probezeit.	102
§ 37	Ende des Vertragsverhältnisses	103
§ 38	Beendigung durch Kündigung	104
§ 39	Wirksamkeit der Kündigung	105
§ 40	Beschäftigung im Anschluss an das Vertragsverhältnis.	106
§ 41	Nichtigkeit von Vereinbarungen	107
§ 42	Ausschluss der Geltung von Vorschriften dieses Abschnitts	108
§ 43	Erlaubnis für Personen mit einer außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes absolvierten Ausbildung.	109
§ 44	Bescheid über die Feststellung der Berufsqualifikation	111
§ 45	Gemeinsame Einrichtung; Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz. . .	112
§ 46	Automatisch anerkannte Berufsqualifikationen	113
§ 47	Automatische Anerkennung bei erworbenen Rechten	116
§ 48	Automatische Anerkennung bei in den Gebieten der früheren Tschechoslowakei, der früheren Sowjetunion, dem früheren Jugoslawien erworbenen Rechten	119
§ 49	Automatische Anerkennung bei in Polen erworbenen Rechten.	120
§ 50	Automatische Anerkennung bei in Rumänien erworbenen Rechten. .	121
§ 51	Ausschluss der automatischen Anerkennung bei in Kroatien erworbenen Rechten	122
§ 52	Bekanntmachung.	123
§ 53	Europäischer Berufsausweis	124
§ 54	Anerkennung von weiteren Berufsqualifikationen; Gleichwertigkeit. .	125
§ 55	Wesentliche Unterschiede	126
§ 56	Ausgleich wesentlicher Unterschiede durch Berufserfahrung oder lebenslanges Lernen.	127
§ 57	Anpassungsmaßnahmen.	129

§ 58	Eignungsprüfung oder Anpassungslehrgang	130
§ 59	Kenntnisprüfung oder Anpassungslehrgang	132
§ 59a	Erlaubnis zur partiellen Berufsausübung	133
§ 60	Dienstleistungserbringende Personen	137
§ 61	Meldung der Dienstleistungserbringung	139
§ 62	Meldung wesentlicher Änderungen	141
§ 62a	Dienstleistungserbringung im Rahmen einer partiellen Berufsaus- übung	142
§ 63	Bescheinigung der zuständigen Behörde	145
§ 64	Zuständige Behörde	146
§ 65	Unterrichtungs- und Überprüfungspflichten	147
§ 66	Warnmitteilung durch die zuständige Behörde	149
§ 67	Unterrichtung über Änderungen	151
§ 68	Löschung einer Warnmitteilung	152
§ 69	Unterrichtung über gefälschte Berufsqualifikationsnachweise	153
§ 70	Verwaltungszusammenarbeit bei Dienstleistungserbringung	154
§ 71	Ermächtigung zum Erlass einer Studien- und Prüfungsverordnung ..	155
§ 72	Bußgeldvorschriften	158
§ 73	Fortgelten der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung	160
§ 74	Übergangsvorschriften für Entbindungspfleger	161
§ 75	Kooperation von Hochschulen mit Hebammenschulen	162
§ 76	Anwendung von Vorschriften über die fachschulische Ausbildung und die Ausbildung in der Form von Modellvorhaben	163
§ 77	Abschluss begonnener fachschulischer Ausbildungen	164
§ 77a	Übergangsvorschrift für die Anerkennung ausländischer Berufsqua- lifikationen	165
§ 78	Abschluss begonnener Ausbildungen in Form von Modellvorhaben	166
§ 79	Weitergeltung der staatlichen Anerkennung von Hebammenschulen	167
§ 80	Evaluierung	168

C.

Verordnungstext

Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen	169
--	-----

D.

Erläuterungen

Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen	219
§ 1 Inhalt des Studiums	219
§ 2 Studiengangskonzept	223

§ 3	Inhalt des modularen Curriculums	226
§ 4	Kompetenzerwerb durch Praxiseinsätze	228
§ 5	Kooperationsvereinbarungen	229
§ 6	Praxiseinsätze in Krankenhäusern	231
§ 7	Praxiseinsätze in Krankenhäusern	233
§ 8	Umfang und Inhalt der Praxiseinsätze	234
§ 9	Praxisplan	235
§ 10	Qualifikation der Praxisanleitung	236
§ 11	Praxisbegleitung	239
§ 12	Tätigkeitsnachweis	240
§ 13	Gegenstand und Teile der staatlichen Prüfung	241
§ 14	Bildung und Zuständigkeit des Prüfungsausschusses	243
§ 15	Zusammensetzung des Prüfungsausschusses	244
§ 16	Benennung der Mitglieder des Prüfungsausschusses	246
§ 17	Teilnahme der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses an der staatlichen Prüfung	247
§ 18	Zulassung zur staatlichen Prüfung	248
§ 19	Nachteilsausgleich	249
§ 20	Benotung von Leistungen in der staatlichen Prüfung	251
§ 21	Gegenstand des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung	252
§ 22	Bewertung des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung	253
§ 23	Bestehen und Note des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung	254
§ 24	Gegenstand des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	255
§ 25	Durchführung des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	256
§ 26	Bewertung des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	258
§ 27	Bestehen des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	259
§ 28	Gegenstand des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	260
§ 29	Prüfungsorte und Prüfungsarten des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	262
§ 30	Ablauf der Prüfungsteile des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	264
§ 31	Durchführung des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	266
§ 32	Bewertung des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	268
§ 33	Bestehen und Note des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	269
§ 34	Bestehen und Gesamtnote der staatlichen Prüfung	270
§ 35	Zeugnis	271
§ 36	Wiederholung von Teilen der staatlichen Prüfung und zusätzliche Praxiseinsätze	272

§ 37	Rücktritt von der staatlichen Prüfung	274
§ 38	Versäumnisse	276
§ 39	Ordnungsverstöße und Täuschungsversuche	277
§ 40	Niederschrift	278
§ 41	Aufbewahrung von Prüfungsunterlagen und Einsichtnahme	279
§ 42	Erlaubnisurkunde	280
§ 43	Fristen	281
§ 43a	Erforderliche Unterlagen	283
§ 44	Bescheide bei Feststellung wesentlicher Unterschiede	287
§ 45	Gegenstand, Ablauf und Ort der Eignungsprüfung	288
§ 46	Durchführung und Abschluss der Eignungsprüfung	291
§ 47	Inhalt und Durchführung des Anpassungslehrgangs	293
§ 48	Gegenstand der Kenntnisprüfung	295
§ 49	Mündlicher Teil der Kenntnisprüfung	296
§ 50	Praktischer Teil der Kenntnisprüfung	298
§ 51	Durchführung und Abschluss der Kenntnisprüfung	300
§ 52	Inhalt und Durchführung des Anpassungslehrgangs	301
§ 53	Abschluss des Anpassungslehrgangs	303
§ 54	Nachweise der Zuverlässigkeit	305
§ 55	Nachweise der gesundheitlichen Eignung	307
§ 56	Aktualität von Nachweisen	308
§ 56a	Frist der Behörde für die Bestätigung des Antrageingangs	309
§ 56b	Erforderliche Unterlagen	310
§ 56c	Frist der Behörde für die Entscheidung über den Antrag	313
§ 56d	Erlaubnisurkunde	314
§ 56e	Erforderliche Unterlagen	315
§ 57	Übergangsvorschriften zur fachschulischen Ausbildung	318
§ 58	Übergangsvorschriften zur Ausbildung in Form von Modellvorhaben	321
§ 59	Ausnahmeregelung zur Praxisanleitung	323
§ 60	Inkrafttreten, Außerkrafttreten	324

Anhang

Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen	327
<i>Stichwortverzeichnis</i>	417